

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Schenke mit ganzem Herzen

Vorbereitung

- **Zwei-Euro-Münze**
- . **Euro-Schein**
- . **Wortkarte: SCHENKE MIT GANZEM HERZEN**

Einführung

Wir freuen uns, dass wir miteinander Gottesdienst feiern. Heute geht es um das Teilen.

Tagesgebet:

Barmherziger Gott, wir sind dein Eigentum, du hast uns in deine Hand geschrieben. Halte von uns fern, was uns gefährdet, und nimm weg, was uns an Seele und Leib bedrückt, damit wir freien Herzens deinen Willen tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: Ps 146 (Antwortpsalm des Tages)

Lesung aus dem Buch der Psalmen.

Der Herr hat Himmel und Erde gemacht,
das Meer und alle Geschöpfe. Er hält ewig die Treue.
Recht verschafft er den Unterdrückten, den Hungernden gibt er Brot.
Der Herr befreit die Gefangenen.
Der Herr öffnet den Blinden die Augen,
er richtet die Gebeugten auf. Der Herr beschützt die Fremden
und verhilft den Witwen und Waisen zu ihrem Recht.
Der Herr liebt die Gerechten,
doch die Schritte der Frevler leitet er in die Irre.
Der Herr ist König auf ewig, dein Gott, Zion,
herrscht von Geschlecht zu Geschlecht.

[Evangelium: Mk 12.41-44](#) in leichter Sprache

*Scheine und Münzen, großen und kleinen, in einem Körbchen.
In dem Korb findet gerade ein Gespräch statt. Wir wollen einmal
zuhören, was da gerade geredet wird.*

Euro-Scheine: Wir sind Euro-Scheine. Wir sind die Größten hier im Korb. Schaut uns an! Wir gehörten einem reichen Mann. Der hat eine Fabrik und einen Rolls-Royce. Und er hat eine Unmenge Geld!

Zwei-Euro-Münze: Ich bin nur eine Zwei-Euro-Münze. Ich komme aus der Spardose eines kleinen Jungen. Das heißt: Ich selbst habe gar nicht in der Dose gelegen, sondern statt meiner viele kleine Münzen: Ein-, Zwei- und Fünf Cent-Münzen und ein Fünfzig-Cent-Stück, zusammen 1,91 Euro. Das war das ganze Taschengeld, das der Junge gespart hatte.

Neulich hat er die Dose aufgeschlossen und leergemacht. „Das Geld sollen die Menschen in Afrika haben“, hat er zu seiner Mutter gesagt, „die brauchen es viel nötiger als ich. Ich will es mitnehmen, wenn für sie gesammelt wird.“ Da hat die Mutter mich aus ihrem Geldbeutel geholt und mich gegen das viele Kleingeld eingewechselt. Und der Junge hat sich gefreut, dass er ein so schönes silbernes und goldenes Geldstück bekam.

Euro-Scheine: Na ja, silbern bist du ja. Aber zwei Euro - was ist das schon! Viel taugst du nicht. Überleg mal, was man für uns alles kaufen kann! Wir sind viel mehr wert als du!

Halt! Jetzt muss ich aber unterbrechen. Es stimmt ja gar nicht. Kaufen kann man sicher mehr mit Euro-Scheinen. - aber mehr wert sind die zwei Euro, weil sie gern und von Herzen gegeben wurden und alles waren, was der Junge hatte. Die Scheine sind zwar mehr Geld, aber mehr wert ist er für Gott nicht.

Der Junge schenkt mit ganzem Herzen. Genauso ist es auch im Evangelium. So hat Jesus auch an der Witwe gesehen, dass sie mehr gibt, als alle anderen. Sie hat mit ganzem Herzen gegeben und alles, was sie hatte. Für Gott ist es wichtiger, was und wie man gibt und nicht, wieviel man gibt. – Schenke mit ganzem Herzen.

(Karte mit der Aufschrift „Schenke mit ganzem Herzen“ zum Geldkörbchen legen)

Fürbitten

Wenn wir teilen und schenken, dann handeln wir nach Gottes Gebot.
Ihn bitten wir:

1 Wir beten für die Christen überall auf der Welt: dass sie lernen zu teilen und mit ganzem Herzen zu schenken.

Wir bitten dich, erhöre uns.

2 Wir beten für die reichen Menschen mit viel, viel Geld: dass sie Freude am Teilen finden.

3 Wir beten für die armen Menschen, die sich um Essen und Arbeit sorgen müssen: dass sie Christen mit Herz begegnen, die mit ihnen teilen.

4 Wir beten für die Menschen, die meinen, Geld allein mache glücklich: dass sie den Wert der Liebe entdecken.

5 Wir beten für alle Toten: dass sie deine Liebe ganz und für immer erfahren dürfen.

Wir vertrauen dir, guter Gott. Wir loben und preisen dich, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Schlussgebet

Wir danken dir, gütiger Gott, für die heilige Gabe, in der wir die Kraft von oben empfangen. Mit deiner Hilfe können wir mit ganzem Herzen geben. Wir danken dir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.